Brandenburg

Ökostrom für Landesbehörden

[15.07.2013] Alle Liegenschaften des Landes Brandenburg beziehen ab 2014 ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien. Geliefert wird der Ökostrom von den Stadtwerken Cottbus und den Stadtwerken Potsdam.

Ab 1. Januar 2014 werden sämtliche Behörden, Hochschulen und weitere öffentliche Einrichtungen des Landes Brandenburg zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt. Die Lieferanten werden die Stadtwerke Potsdam und die Stadtwerke Cottbus sein, so der Brandenburgische Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB). Die beiden Versorgungsunternehmen haben sich nach einer europaweiten Ausschreibung für rund 2.500 Abnahmestellen und jährlich 116 Millionen Kilowattstunden (kWh) unter sieben Bietern durchgesetzt. Mit der Stromversorgung aus erneuerbaren Energien spare die Landesverwaltung jährlich etwa 20.000 Tonnen Kohlendioxid ein. Das entspreche einem Jahresstromverbrauch von etwa 9.900 Haushalten. Laut BLB liegt der Ökostromanteil mit 73 Prozent bereits jetzt über dem geforderten Anteil von 50 Prozent. „Im Privaten ist der Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien längst zu einer konkurrenzfähigen Alternative geworden“, so Volker Bargfrede, Kaufmännischer Geschäftsführer des Brandenburgischen Landesbetriebs für Liegenschaften und Bauen. „Jetzt ziehen wir im öffentlichen Bereich nach und möchten andere ermutigen, unserem Beispiel zu folgen.“ Durch die Vollversorgung mit Ökostrom entsteht dem Land laut BLB keine finanzielle Mehrbelastung.

(ve)

Stichwörter: Energieeffizienz, Brandenburg, Stadtwerke Cottbus, Stadtwerke Potsdam